

Presseinformation

Die erste, für die RCH entwickelte E-Hybrid Lokomotive, wurde in China fertiggestellt

Budapest, 10. September 2020 – Die erste, für die Rail Cargo Hungaria entwickelte E-Hybrid Streckenlokomotive konnte in China fertiggestellt werden. Das für die logistischen Aufgaben des marktführenden ungarischen Güterverkehrsunternehmens optimierte Fahrzeug wurde von den Ingenieuren des weltgrößten Schienenfahrzeugherstellers, CRRC Zhuzhou Locomotive Co. Ltd. geplant und im Werk in der Provinz Hunan gefertigt.

An der feierlichen Rollout-Zeremonie der einzigartigen Lokomotive nahm – aufgrund der Coronavirus-Pandemie – Román Kotiers, Vorstandsmitglied der RCH, im Rahmen einer Videokonferenz teil und betonte in seiner Rede: *„Ich bin stolz darauf, dass Rail Cargo Hungaria als erstes Unternehmen in der Branche diese umweltfreundlichen und äußerst wirtschaftlichen Lokomotiven einsetzen wird, die noch effizienter und flexibler sind als die derzeit in Betrieb befindlichen modernsten Lösungen.“*

Im Zuges des 2019 abgeschlossenen Vertrages, entwickelt CRRC ZELC die emissionsfreie, für die Güterverkehrstätigkeit optimierte E-Hybrid Rangier- und Hochleistungslokomotive im Einklang mit den angegebenen Standards der Rail Cargo Hungaria. Mit den neuen Fahrzeugen setzt die RCH einen wegweisenden Schritt für die nachhaltige Zukunft des europäischen Schienengüterverkehrs. Derzeit werden je zwei Fahrzeuge gefertigt, mit der Aussicht auf zusätzlich zwanzig-zwanzig Lokomotiven, wenn diese die Erwartungen des Unternehmens erfüllen.

Die im feierlichen Rahmen präsentierte vierachsige Streckenlokomotive hat eine Nennleistung von 5600 kW, ein Dienstgewicht von etwa 90 Tonnen und eine Anfahrzugkraft von 300 kN. Sie kann Züge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 120 km/h befördern. Die Vorteile der Technologie liegen besonders auf der Hand, wenn der Zug auf Strecken ohne Oberleitung verkehrt. In diesen Fällen wird die Lokomotive von Akkumulatoren des „Last Mile Power Package“ versorgt, eine Lösung, die beispielsweise auch bei vielen Anschlussbahnen benötigt wird.

Dank der Hybridtechnologie eignet sich die neue Lokomotive für den Einsatz auf Strecken ohne Oberleitung, auf Anschlussbahnen und Ladegleisen. Bisher musste für diese Tätigkeit eine separate Diesellokomotive disponiert werden. Dies wird jedoch durch den Einsatz der neuen Technologie überflüssig, die damit auch einen erheblichen Vorteil für die Umwelt durch das Vermeiden der Schadstoffe bei der Dieselerverbrennung mit sich bringt.

Rail Cargo Hungaria wird die Lokomotiven neben Ungarn, voraussichtlich in Kroatien, Serbien, Rumänien, Nord-Mazedonien, Griechenland und Bulgarien einsetzen.
Die Fertigstellung der Rangierlokomotive ist für Ende des Jahres geplant.



Weitere Informationen:

Rail Cargo Hungaria Zrt.
Marketing und Kommunikation
E-Mail: press.rch@railcargo.com
rch.railcargo.com